

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: - (1965)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

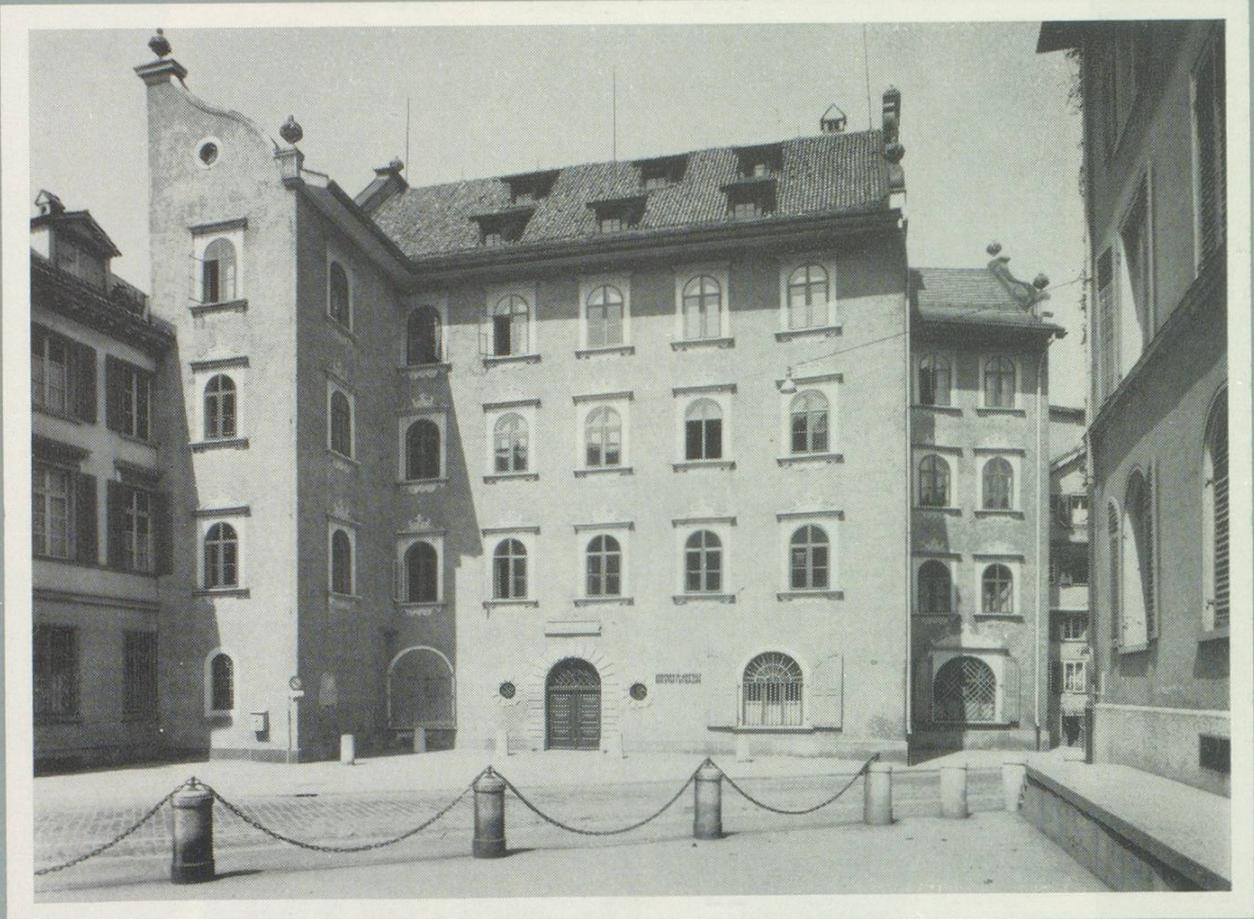
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dem Haus «Zum Freieck» begegnen wir schon in den ältesten Stadtplänen. 1750 wurde es von Jakob Ehrenzeller erworben, der darin eine Buchbinderei einrichtete. Nach einem «bösen» Brand um 1788 wurde die Liegenschaft von der neu gegründeten Firma Appenzeller & Co. übernommen, die ein halbes Jahrhundert einen florierenden Papierhandel betrieb. 1904 ging das Unternehmen an Richard Ritter über, der die Fassade des «Freieck» durch zwei hübsche Türmchen verschönern ließ. Auch das Papierwarenspezialgeschäft wurde so zeitgemäß ausgebaut, daß das Haus «Zum Freieck» als «Papeterie Ritter» bald jedem Schüler und Geschäftsmann zum Begriff wurde.

Papeterie Ritter & Co. Zum Freieck Spisergasse 12 St.Gallen



Das hohe oder große Haus am Schmalzmarkt wurde im 16. Jahrhundert erbaut und erhielt nach der Übernahme durch die Burgergemeinde die Bezeichnung «Stadthaus». In seinen überaus massiven, einbruchsicheren Gewölben beherbergt es eines der ältesten st.gallischen Bankinstitute: die Ersparnisanstalt der Stadt St.Gallen, die im Jahre 1811 gegründet wurde.

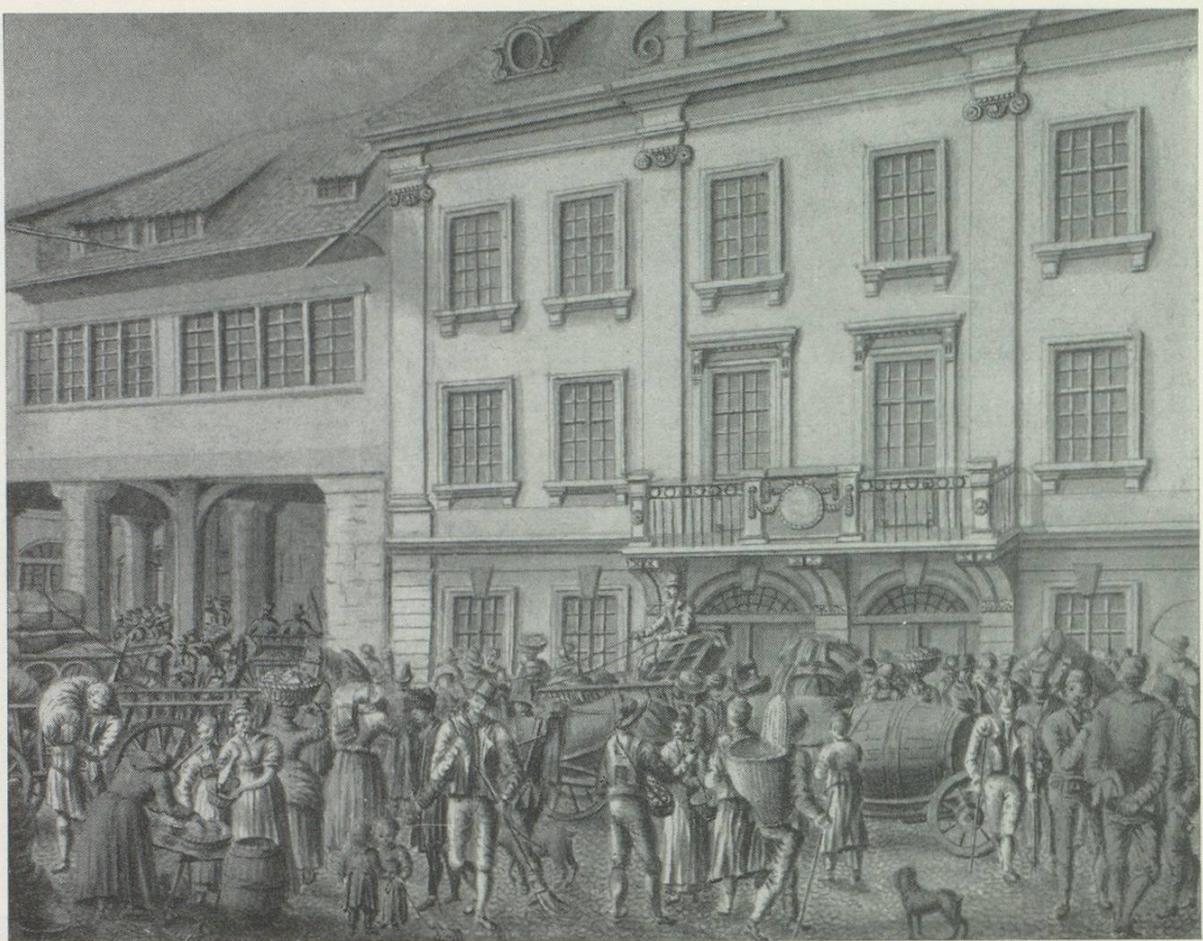
*Ersparnisanstalt der Stadt St.Gallen
Gallusstraße 14 St.Gallen beim Klosterhof*



Nach einem kleinen Umbau hat sich die Firma Heinrich Kreis als Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen in der «Remise» neben dem Ärztehaus Dr. Sulzer an der St. Leonhard-Straße niedergelassen und sich im Laufe der Jahre zu einem der bestrenommierten Betriebe dieser Branche entwickelt.

Hch. Kreis Sanitäre Anlagen St. Leonhard-Straße 13 St. Gallen

89



Der «Engelburg», dem Haus neben der «Brotlaube», begegnen wir schon in Protokollen aus dem Jahre 1386. Das Haus hatte viele Besitzer, aber über 200 Jahre gehörte es der Familie Zollikofer aus der Linie Niklaus. Um die Hälfte des 18. Jahrhunderts verkauften sie das Haus an einen gewissen Maz, der alsbald bauliche Veränderungen vornahm und die symmetrische Fassade schuf, was die «Engelburg» zu einem der stattlichsten Gebäude der Stadt machte. Dieses Haus kaufte Kürschnermeister Vocka, der sich im Jahre 1900 in unserer Stadt niedergeließ und mit seinen Söhnen, ebenfalls Meister ihres Faches, das Pelzwarengeschäft zur schönsten Blüte brachte.

Vocka & Co. Pelzwaren Marktgasse 20 St.Gallen